

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 100 (1974)  
**Heft:** 2  
  
**Rubrik:** Aus aller Welt

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Aus aller Welt

Der holländische Verkehrsminister Westerterp, der an einem internationalen Seminar auf Schloss Laudon in Oesterreich teilnahm, konnte sein für Freitag angesetztes Referat nicht halten. Er musste vorher abreisen, denn am Sonntag hätte er sein Ziel nicht mehr erreicht, da er ja selbst das Autofahrverbot in Holland erlassen hatte.

Benzinsorgen auch im Gunstgewerbe: In München und in Stuttgart attackierten die Damen der Halbwelt die Behörden, weil ihnen Ausnahmen vom Sonntagsfahrverbot verweigert wurden. Münchens Behörde: Die Damen üben keinen von der Rechtsordnung gebilligten Beruf aus.

«Alle Benzindiebstähle werden während der Krise mit Gefängnisstrafen ohne Bewährungsfrist geahndet», kündigte ein Londoner Richter an, als er einen Chauffeur wegen Diebstahls einer Gallone Benzin – rund vier Liter – zu sechs Wochen Gefängnis unbedingt verdonnerte.

Bei seinem Aufenthalt in China klagte Kissinger vor dem Bankett in der Pekinger Volkshalle: «Ich erhalte so viele Dokumente, ich

komme überhaupt nicht zum Lesen.» – Tschou antwortete: «Das glaube ich nicht. Ich meine, Sie finden die Zeit dazu, weil Sie noch jugendlich und kräftig sind.» Kissinger erwiderte lachend: «Noch so eine Nahostreise und ich bin ein alter Mann.»

Seitdem die Stadtväter in Los Angeles in einem Park eine lebensgroße nackte Mädchenfigur aufstellten, die in ihren Händen einen Papierkorb hält, liegen in weitem Umkreis keinerlei Abfälle mehr herum.

Das erste Kontingent österreichischer UNO-Soldaten sah seinem Dienst an der Nahost-Front mit österreichischer Gelassenheit entgegen: «Es wird schon nix passieren.» Im Gebäude der ägyptischen Militärakademie in Kairo, wo die ersten Instruktionen in aller Eile stattfanden, sagte ein österreichischer Soldat der Friedenstruppe: «Nur net hudeln. Jetzt erfahren wir erst einmal, wo die Minenfelder vermutet werden, dann kommt ein Schnellkurs über Tropenkrankheiten, und dann werden wir versuchen, die Waffenstillstandslinie zu finden.»

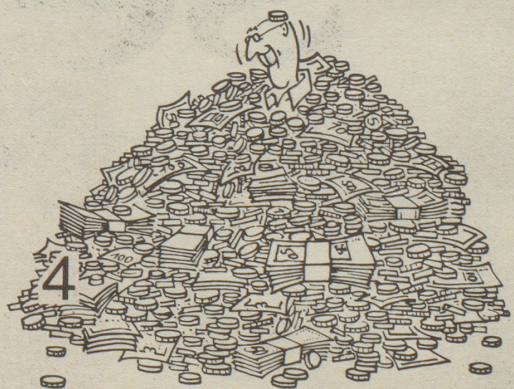
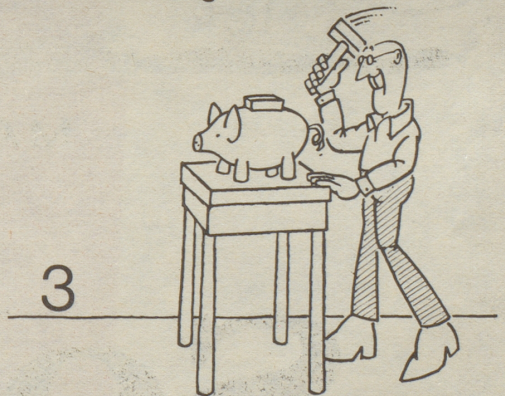
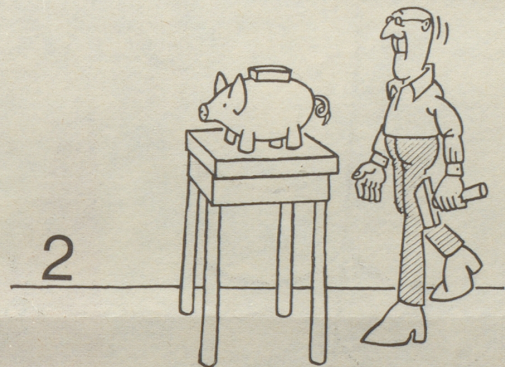
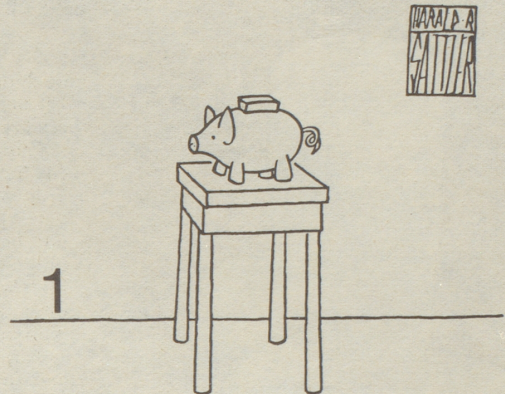
In einem Leserbrief wurde eine österreichische Zeitung angefragt, was die in den wienerischen Sprachgebrauch eingegangenen jiddischen Ausdrücke «Untam» und «Nebbich» bedeuteten. Die Antwort lautete: «(«Untam» könnte man auf gut österreichisch mit «Patscherter» und «Nebbich» mit «Armitschkerl» übersetzen. Die der Wahrheit am nächsten kommende Definition lautet: Der Untam lässt alles fallen, der Nebbich hebt alles auf.»

Bei einer Ehrung von Ministerialräten versprach sich der österreichische Gewerkschaftsbundpräsident Benya und sagte «Mineralräte». Geistesgegenwärtig entschuldigte er sich: «Verzeihung, aber das Oel geht mir dauernd im Kopf herum.»

Der Wiener Bürgermeister Gratz ist der Meinung, der persönliche Einsatz der Beamten sollte auch belohnt werden: «Man müsste so eine Art unsichtbaren Maria-Theresien-Orden für Zivilcourage finden. Dann setzen sich sogar Bürokraten ein.»

Der Klagenfurter Vizebürgermeister Romauch, der von seiner Partei abgewählt wurde, erklärte auf die Frage eines Journalisten, ob er nicht abzdanken gedenke, wie Landeshauptmann Sima: «Ich nehme meinen Hut nur, wenn es regnet.»

## Onkel Egon



**lattoflex**<sup>®</sup>  
das bewährte  
Bettsystem  
gegen Rheuma  
und Bandscheibenschäden  
erneuert Ihre Kräfte  
durch gesunden,  
erholsamen Schlaf

Nur echt mit diesen  
pat. Gummilagern



Gutschein:  
Wenn Sie mehr wissen wollen über  
das Lattoflex-Bettsystem,  
senden Sie uns dieses Inserat.  
Sie erhalten eine  
umfassende Gratis-Dokumentation

Lattoflex Degen AG  
4415 Lausen

